

**Sperrfrist: Wir bitten Sie, nicht vorab (d.h. vor dem 16.12.2011 12:30 Uhr) über die Veranstaltung zu berichten.**

**Einladung zur  
Eröffnungsveranstaltung am Haus der Astronomie (HdA)  
16. Dezember 2011, 12:30 Uhr bis ca. 15 Uhr**

Das Haus der Astronomie (HdA) ist ein einzigartiges Zentrum für astronomische Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit auf dem Königstuhl in Heidelberg. Es vermittelt der Allgemeinheit die Faszination der Astronomie, unterstützt die Einbindung astronomischer Themen in Schule und Kindergarten, fördert den Austausch zwischen den Wissenschaftlern und führt dabei viele Stränge erfolgreicher astronomischer Öffentlichkeitsarbeit auf dem Königstuhl zusammen.

Am 16. Dezember 2011 um 12:30 Uhr wird das spektakuläre Gebäude, das die Klaus Tschira Stiftung für die Arbeit des Hauses der Astronomie auf dem Königstuhl errichtet hat (Architekten: Bernhardt + Partner, Darmstadt) feierlich eröffnet.

Die Eröffnung findet vor rund 100 geladenen Gästen im Beisein des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Peter Gruss, des Stifters Klaus Tschira, der baden-württembergischen Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Theresia Bauer, der baden-württembergischen Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Gabriele Warminski-Leitheußer, des Rektors der Universität Heidelberg Bernhard Eitel und des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg Eckart Würzner statt.

Das Haus der Astronomie ist das Ergebnis einer ungewöhnlichen Partnerschaft zwischen privaten und öffentlichen Institutionen: Gegründet wurde es von der Klaus Tschira Stiftung als Bauherrin des neuen Gebäudes und der Max-Planck-Gesellschaft als Betreiberin (Leitung: MPI für Astronomie). Weitere Partner sind die Universität Heidelberg und die Stadt Heidelberg. Die baden-württembergischen Ministerien für Kultus, Jugend und Sport und für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützen das Haus der Astronomie.

**Veranstaltungsort/Pressegespräch:**

Haus der Astronomie, MPIA-Campus, Königstuhl 17, D-69117 Heidelberg

Pressetisch (Pressemappen) im Foyer; Fotomöglichkeit: Gruppenfoto bei der Schlüsselübergabe (vgl. Programm); Pressegespräch direkt im Anschluss an die Veranstaltung im Hörsaal.

**Kontakt:**

Dr. Markus Pössel (Leiter, Haus der Astronomie), E-Mail: [pr@mpia.de](mailto:pr@mpia.de), Tel.: (06221) 528 261  
sowie

Dr. Jakob Staude (Öffentlichkeitsarbeit MPIA), E-Mail: [staude@mpia.de](mailto:staude@mpia.de), Tel.: (06221) 528 229  
Mathias Voss (Verwaltungsleiter, MPIA), E-Mail: [voss@mpia.de](mailto:voss@mpia.de), Tel.: (06221) 528 230

Dr. Klaus Jäger (Wiss. Koordinator, MPIA), E-Mail: [pr@mpia.de](mailto:pr@mpia.de), Tel.: (06221) 528 379

Kontakt-Telefonnummer während bzw. direkt vor der Veranstaltung: (06221) 528 138

Informationen im WWW: <http://www.haus-der-astronomie.de>

**Sperrfrist: Wir bitten Sie, nicht vorab (d.h. vor dem 16.12.2011 12:30 Uhr) über die Veranstaltung zu berichten.**

## **Ablaufplan Eröffnung HdA (Änderungen vorbehalten)**

Ort: Klaus Tschira Auditorium des Hauses der Astronomie

- ab 11:45 Uhr    Presetisch im Foyer besetzt
- 12:30 Uhr        Veranstaltungsbeginn im Hörsaal: Musikalische Darbietung
- 12:35 Uhr        Begrüßung durch Prof. Dr. Thomas Henning  
(Geschäftsführender Direktor des MPI für Astronomie)
- 12:40 Uhr        Grußworte von:  
Prof. Dr. Peter Gruss (Präsident der Max-Planck-Gesellschaft)  
Theresia Bauer, MdL (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg)  
Gabriele Warminski-Leitheußer (Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg)  
Prof. Dr. Bernhard Eitel (Rektor der Universität Heidelberg)  
Dr. Eckart Würzner (Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg)  
Dr. h. c. Dr.-Ing. E.h. Klaus Tschira (Geschäftsführer der Klaus Tschira Stiftung gGmbH)
- 13:15 Uhr        Manfred Bernhardt (Architekten Bernhardt + Partner): „Wie baut man eine Galaxie?“
- 13:20 Uhr        „Schlüsselübergabe“ (Übergabe eines symbolischen Objekts von den Architekten an Herrn Tschira, von Herrn Tschira an Herrn Gruss und von dort an die Herren Henning/Pössel. Am wichtigsten ist die Übergabe von Herrn Tschira an Herrn Gruss).  
**[Im Anschluss: Möglichkeit für ein Gruppenfoto mit allen Beteiligten!]**
- 13:30 Uhr        Einführende Worte zum HdA von Dr. Markus Pössel (Leiter, HdA)
- 13:40 Uhr        Musikalische Darbietung
- 13:45 Uhr        Festvortrag „Der Kosmos – unser bestes Labor für extreme Physik“ von Prof. Dr. Michael Kramer (Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn)
- 14:15 Uhr        Planetariumsvorführung
- ab 14:35 Uhr    Imbiss und Besichtigung des Gebäudes  
**[Parallel dazu im Hörsaal: Pressegespräch]**

**Sperrfrist: Wir bitten Sie, nicht vorab (d.h. vor dem 16.12.2011 12:30 Uhr) über die Veranstaltung zu berichten.**

**Eröffnung Haus der Astronomie, 16.12.2011**

## **Das Haus der Astronomie – Entwicklungslabor für astronomische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Haus der Astronomie ist ein einzigartiges neues Zentrum für astronomische Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit auf dem Königstuhl in Heidelberg. Es vermittelt der allgemeinen Öffentlichkeit die Faszination der Astronomie, unterstützt die Einbindung astronomischer Themen in Schule und Kindergarten und fördert den Austausch zwischen den Wissenschaftlern.

Um diese Ziele zu erreichen finden im Haus der Astronomie sowohl Fachkonferenzen als auch öffentliche Vorträge, Schülerworkshops oder Lehrerfortbildungen statt. Hier entstehen ebenso Materialien für den Einsatz in Kindergärten oder in der Schule (z.B. Projekt „Wissenschaft in die Schulen!“ oder „Astro-Koffer“ mit Mitmach-Experimenten) wie die deutschen Übersetzungen von Mitmach-Portalen wie „Galaxy Zoo Hubble“ oder der Pressemitteilungen der Europäischen Südsternwarte (ESO).

Das Haus der Astronomie arbeitet für seine Aktivitäten mit vielfältigen regionalen, nationalen und internationalen Partnern mit ähnlichen Zielsetzungen zusammen. Eine Reihe der Aktivitäten des Hauses der Astronomie (z.B. das EUNAWA-Projekt, Beteiligung an Aktivitäten des Lateinamerika-Centers der Universität) haben bundesweite, europaweite bzw. internationale Ausstrahlung.

Umgangreiche Informationen über die Aktivitäten des Hauses der Astronomie finden Sie auf unseren Webseiten, <http://www.haus-der-astronomie.de>.

Das Haus der Astronomie wurde Ende 2008 von der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. und der Klaus Tschira Stiftung gGmbH gegründet und hat seine Aktivitäten Anfang 2009 aufgenommen. Es führt verschiedene Stränge der auf dem Königstuhl bereits vorhandenen sehr erfolgreichen astronomischen Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Hinter dem Haus der Astronomie steht eine ungewöhnliche Partnerschaft privater und öffentlicher Institutionen: Die Klaus Tschira Stiftung ist nicht nur Bauherrin des Haus-der-Astronomie-Gebäudes, das am 16.12. eröffnet wird, sondern hat darüber hinaus eine angemessene Grundausstattung gestiftet. Das Gebäude wird der Betreiberin, der Max-Planck-Gesellschaft, direkt vor der Eröffnung als Geschenk übergeben. Die Leitung des HdA wird durch das Max-Planck-Institut für Astronomie (MPIA) wahrgenommen, auf dessen Gelände das Gebäude errichtet wurde.

Weitere Partner sind die Universität Heidelberg und die Stadt Heidelberg, die sich an der Personalausstattung beteiligen. Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Wichtige Kooperationspartner sind außerdem die Zeitschrift Sterne und Weltraum

(deren seit 50 Jahren auf dem Königstuhl ansässige Redaktion nun im HdA-Gebäude arbeitet) und der Verein Astronomieschule e.V.

Zu dem Gebäude, das jetzt eingeweiht wird: Der spektakuläre Bau der Klaus Tschira Stiftung, den das Darmstädter Architektenbüro Bernhardt + Partner umgesetzt hat und der auf einer Idee des Stifters Klaus Tschira beruht, ist der Form und Dynamik einer Spiralgalaxie nachempfunden. In den Spiralarmlen des Gebäudes befinden sich Workshopräume für Gruppen (z.B. Schulklassen), Ausstellungsflächen und Büros.

Das Zentrum der „Galaxie“ bildet ein multifunktionaler Hörsaal mit 101 Sitzplätzen, der mit modernster, multimedialer Technik ausgestattet ist. Hier können Bilder und 3D-Visualisierungen, wie sie die Astronomen aus Beobachtungen und Computersimulationen erhalten, eindrucksvoll gezeigt werden. Das nachhaltige Energiekonzept nutzt Geothermie, um das Gebäude zu beheizen und zu kühlen.

Eine Beobachtungsstation mit Platz für die Kleinteleskope des Hauses der Astronomie ist auf dem Gelände der benachbarten Landessternwarte errichtet worden. Auch die größeren Teleskope der Landessternwarte und des MPIA stehen für besondere Beobachtungsvorhaben zur Verfügung.

**Wichtig:** Um Missverständnisse auf Seiten Ihrer Leser/Hörer/Zuschauer zu vermeiden, möchten wir Sie bitten, darauf hinzuweisen, dass das Haus der Astronomie nicht wie ein Museum mit regulären Öffnungszeiten noch wie ein Planetarium mit täglichem öffentlichen Programm betrieben wird. Für die allgemeine Öffentlichkeit sind Besichtigungen des Hauses im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen oder von Führungen (mit Voranmeldung) möglich.

#### **Kontakt:**

Dr. Markus Pössel (Leiter, Haus der Astronomie)  
E-Mail: pr@mpia.de, Telefon: (06221) 528 261

sowie

Dr. Jakob Staude (Öffentlichkeitsarbeit MPIA)  
E-Mail: staude@mpia.de, Telefon: (06221) 528 229

Mathias Voss (Verwaltungsleiter, MPIA)  
E-Mail: voss@mpia.de, Telefon: (06221) 528 230

Dr. Klaus Jäger (Wiss. Koordinator, MPIA)  
E-Mail: pr@mpia.de, Telefon: (06221) 528 379

Kontakt-Telefonnummer während bzw. direkt vor der Veranstaltung: (06221) 528 138